



WIENER
PFADFINDER

M I T T E I L U N G S B L A T T

Die Pfadfindergruppe 16 "Schotten" erlaubt sich höflichst,
Sie zu dem am

Samstag, den 14. November 1970, 17.00 Uhr und
Sonntag, den 15. November 1970, 17.00 Uhr

stattfindenden THEATERABEND einzuladen.

Ort: Pfarrsaal der Pfarre St. Karl, Wien 4, Kreuzherreng. 1

Saaleröffnung: 1/2 Stunde vor Beginn.

Zur Aufführung gelangen:

ABENTEUER IM TURM
von Karl Maria Heinen

DIE SCHLIMMEN BUBEN IN DER SCHULE
von Johann Nestroy.

Wir versprechen eine lustige Unterhaltung sowie ein reichhaltiges Buffet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

DIE GRUPPENFÜHRUNG
PFADFINDERGRUPPE 16, "SCHOTTEN"

S O M M E R L A G E R 1 9 7 1

Wir planen unser Lager gemeinsam mit tausenden von Pfadfindern aus allen Kontinenten in Vorarlberg zu verbringen. Vorausgesetzt - ja vorausgesetzt daß:

a l l e Pfadfinder unseres Trupps
an diesem Lager teilnehmen können.

Wir haben noch keine offizielle Ausschreibung zu diesem
Bundeslager der Pfadfinder Österreichs

in Händen und können deshalb noch keine präzisen Angaben machen; wir halten aber gerade die Terminfrage für besonders wichtig, so daß wir Sie bereits jetzt über das geplante Lager informieren, damit Sie bei Ihren Urlaubsplänen darauf Bedacht nehmen können.

Ort: Vorarlberg (bei Bregenz)
Zeit: 16. Juli - 30. Juli 1971
Preis: ca. S 1.000,-- inklusive Fahrt

Mit liegt sehr am Herzen, daß wirklich alle Pfadfinder mitfahren können. Die Teilnahme sollte daher keinesfalls an bloß finanziellen Schwierigkeiten scheitern; dafür würden wir, wenn uns derartiges bekannt werden sollte, sorgen. Gerade bei Familien mit mehreren Kindern könnte so ein Lager ja leicht zum "Luxusurlaub" werden. Sollten aber Eltern grundsätzlich oder aus Termingründen gegen eine Teilnahme am Bundeslager, aber für ein normales Truppenlager sein, sinkt somit die Lagerteilnehmeranzahl unter den langjährigen Durchschnitt (etwa 80%), halten wir unser Sommerlager wie gewohnt in Thernberg ab. Einzelne Pfadfinder haben dann dennoch die Möglichkeit im Anschluß an unser Lager noch nach Vorarlberg zu fahren.

Ich bitte Sie, den folgenden Abschnitt auszufüllen und Ihrem Sohn mitzugeben.

Peter Lanka
Lagerleiter

Name des Pfadfinders:

Ich bin grundsätzlich einverstanden, daß mein Sohn J A
von bis am Bundeslager teilnimmt N E I N
Ich nehme den vermutlichen Lagerbeitrag zur Kenntnis *) S 1.000,-

.....
Unterschrift

*) Sollte der Lagerbeitrag zu hoch sein, bitte ich Sie,
den Betrag durchzustreichen.

TERMIN E

November, Dezember 1970

14. Nov. Theaterabend Beginn 17 Uhr.
15. Nov. Siehe gesonderte Einladung in
diesem Mitteilungsblatt.
18. Nov. Film- und Dia-Heimabend für Pfadfinder
6. Dez. Ausflug
12. Dez. Kornettenlager in Thernberg
13. Dez. für Kornetten und Hilfskornetten
20. Dez. Weihnachtsabend der Schottenpfarre

Achtung! Für alle Pfadfinder, die für III., II., oder
I. Klasse ablegen wollen, steht vor dem Heimabend ab 17 Uhr
ein Führer zur Verfügung. Beginn am 18. November.

WUNSCHLISTE

DANK E

Unsere letzte Veröffentlichung der Wunschliste hatte
großen Erfolg, wir danken allen Spendern für

einen VW-Bus für jedes Wochenende,
einen Handrasenmäher,
eine Schreibmaschine,
Styropor und
Elektromaterial.

BITTE

Wir ersuchen alle, die folgende Posten in großen Mengen
verbilligt beziehen können, uns davon zu verständigen:

Holzfaserverplatten,
Schiffbodenbretter und
Dachpappe.

Sehr geehrte Eltern unserer Wölflinge!

Ich führe die "Meute" bereits seit zwei Monaten und möchte die Gelegenheit wahrnehmen, Ihnen auf diesem Wege die "Meute" vorzustellen.

Die Meute umfaßt 19 Wölflinge, davon 5 Neulinge, 8 Jungwölfe und 6 Wölflinge mit Erprobung 1. Stern. Sie sind in 3 Gemeinschaften ("Rudel") unterteilt:

1. Rudel

Leitwolf:	Stefan Wollmann
Hilfsleitwolf:	Josef Lorenz
	Petrik Sas
	Georg Cavallar
	Andreas Hies
	Hans Peter Maresch

2. Rudel

Leitwolf:	Thomas Chiari
Hilfsleitwolf:	Johannes Hartig
	Martin Breunig
	Alex Cavallar
	Christoph Schlager
	Wilhelm Densch
	Martin Kugler

3. Rudel

Leitwolf:	Antonius Lenhard
Hilfsleitwolf:	Michael Hule
	Peter Polak
	Thomas Bauer
	Alexander Berghaus
	Michael Babuder
	Ernst Fischer

Wegen der Vorbereitungen unseres Theaterspiels war es uns leider nicht früher möglich, die Gemeinschaften zusammenzustellen. Diese Einteilung ist natürlich nicht endgültig, sondern kann bei Bedarf geändert werden.

Es wird Sie sicherlich interessieren, wie unser Programm nach dem Theaterspiel aussehen wird: In den Heimabenden wird - wie es dem Alter der Kinder entspricht - viel gespielt, daneben wollen wir den Kindern aber auch etwas lernen; die Erprobungen des Gelernten sollen den Kindern ein Gefühl der vollbrachten Leistung geben. Auch bei den Ausflügen wird viel gespielt; die restliche Zeit wird für die praktischen Erprobungen genützt, deren Durchführung in Heimabenden nicht möglich ist. Ich hatte mich über den zahlreichen Besuch der letzten beiden Ausflüge gefreut und hoffe auch in Zukunft auf ebenso zahlreiche Teilnahme.

Um Ihr besonderes Verständnis bitte ich wegen der Verlegung der Heimabendszeit. Wegen Termenschwierigkeiten unserer Führer müssen wir den Wölflingsheimabend auf Dienstag, 17.00 - 19.00 Uhr verlegen.
WICHTIG! Der nächste Heimabend findet daher am Dienstag, 10. 11. 1970 statt.

Ich möchte Ihnen bei dieser Gelegenheit auch meine Adresse bekanntgeben: Anton Scharl, 1010 Wien, Tiefer Graben 4/1/4
Telefonisch bin ich wochentags von 8.00 - 16.30 Uhr unter der Nummer 92 01 33/Klappe 17 zu erreichen.

Ich hoffe, daß es Ihrem Sohn bei uns gefällt und er sich auch wohlfühlt und verbleibe hochachtungsvoll

Anton S c h a r l , Akela

PS.: Ich würde mich über etwas mehr Pünktlichkeit der Wölflinge sehr freuen.

TERMINE:	10.11.1970	Heimabend
	11.11.1970	Generalprobe für das Theaterstück, näheres wird im Heimabend bekanntgegeben.
	28.11.1970	Adventkranzweihe ! PFLICHT !
	21.12.1970	Letzter Heimabend vor Weihnachten Weihnachtsfeier für Wölflinge
	12. 1.1971	1. Heimabend nach den Weihnachtsferien

ERINNERUNGEN

Ein zweiter Versuch an Hand von ein paar vervielfältigten und bereits vergilbten Blättern die Pfadfinder vor 25 Jahren zu sehen.

Darf ich wieder den ersten "Führer-Rundbrief" aus dem Jahre 1946 in Erinnerung rufen? Es war eines der ersten kräftigen Lebenszeichen in unserer Bewegung. Es war aber nicht das erste Zeichen! So besitze ich eine Art Mitteilungsblatt und Arbeitsbehelf vom Österreichischen Pfadfinderkorps St. Georg Landeskorps Vorarlberg (Bregenz Lochau, 27. Juni 1945)

Kurze Zeit später einigten sich der Österr. Pfadfinderbund mit dem Pfadfinderkorps St. Georg und bildeten die nun erst international anerkannten "Pfadfinder Österreichs".

Was lag jetzt näher, als den Gründer der internationalen Pfadfinderbewegung zu Wort kommen zu lassen:

"Der Krieg hat den Baum unserer Bewegung beschnitten, dadurch daß er Führer und Rover entführt und viele Pfadfinder als Evakuierte zerstreut hat. In manchen Ländern war diese Beschneidung noch viel drastischer. Aber die Wurzeln sind noch da. Wenn der Frühling des Friedens wiederkehrt, dann werden in Gottes Namen die Pflanzen in größerer Stärke und Fülle als früher neu austreiben und gestärkt durch die Prüfung, die sie mitgemacht haben, werden sie bald wieder den Glanz in ihren heimatlichen Gärten wiederherstellen."

1940, 2 Jahre Weltkrieg - 5 Jahre standen noch bevor. BiPi war ein alter Mann. Er hatte sich nach Ostafrika zurückgezogen und mußte miterleben wie alles was er aufgebaut hatte, die Idee durch die Jugend zur Völkerverständigung und somit zum Frieden in der Welt zu gelangen, scheinbar erfolglos war. Aber BiPi baute dennoch auf die Jugend - der Jugend aller Nationen! Das beweisen jene Worte die auch in diesem "1. Führer-Rundbrief" veröffentlicht wurden.

BiPi ahnte aber nicht wie lange der Weltkrieg noch dauern sollte.

Doch gleich anschließend folgt in diesem "1. Führerrundbrief" eine für viele Pfadfinder in Österreich erschütternde Mitteilung: "BiPi ist tot!"

So mancher erfuhr erst jetzt, daß BiPi, den viele noch persönlich gekannt hatten, schon vor 5 Jahren verstorben war.

"Am 8. Jänner 1941 verließ Lord Baden Powell of Gilwell, Gründer der Pfadfinderbewegung und Weltpfadfinderführer, sein Heim in Kenya zur letzten langen Fahrt und wir sehen ihn nicht mehr.

Das Internationale Büro bemühte sich sehr, diese Trauerbotschaft allen Pfadfindern der Welt zuzustellen, doch nicht immer gelang es ihm. Sie sprach sich aber bald herum, auch in Österreich.

Die ganze Welt zollte seinem Leben und seinem Genius reichen Tribut, als unser Chief starb. Einer beschrieb ihn als den "Mann, dessen Freunde nicht gezählt werden können". Und das ist wahr: In jedem Land auf dieser Welt gibt es Männer und Buben, die den Einfluß und den Geist des Pfadfinderns erkannt haben, den Lord Baden Powell der Welt schenkte, einen Geist, der wie eine Wunderkraft durch alle Länder ging.

Eine größere und bessere Brüderlichkeit ist im Entstehen. Durch die Prüfungen des Krieges sind wir stärker an Zahl, kräftiger an Geist und größer im Glauben an die Zukunft geworden. Die Welt bietet uns gerade in diesen Tagen ungeahnte Möglichkeiten, um den Geist des guten Willens und den Dienst für andere zu pflegen. Wir müssen nur allzeit bereit sein, wie B.P. es uns lehrte, dann leben wir auch seinem guten Beispiel nach."

BiPi war nun tot, in alle Welt tobte der Krieg. Was taten die Pfadfinder anderer Nationen? Auch darüber kann man im "1. Führer-Rundbrief" lesen, - aber das das nächste Mal.

Euer Pedro